

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlungen



Dienstag, 20. Januar 2009, 10 Uhr
Restaurant Post, Riedholz

Generalversammlung,
anschliessend Mittagessen

13.30 Uhr: Referat Ladungssicherung,
Dominique Berner, Technischer Dienst SVLT
Werkstattgebäude des Bildungszentrums Wallierhof



Dienstag, 4. Februar 2009, 20 Uhr
Restaurant Bahnhof, Untervaz

Nach den ordentlichen Traktanden:
«Russland – Landwirtschaft im Umbruch!» Willi Zollinger, Watt, Landwirt und Lohnunternehmer, erzählt von seiner Reise durch Russland.
«Sachversicherung in der Landwirtschaft», Theo Caminada, Domat/Ems, Hauptagent der Emmental Versicherung.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.



Aargau

Gebäudemodernisierung

Im Schnitt verschwinden über 50 Prozent der Gesamtenergie in der Schweiz durch Fenster, Türen, Wände, Böden, Decken und Dächer. Dies muss nicht sein. Am Info-Abend wird gezeigt, wie man Altbauten effizient und kostengünstig saniieren und erneuerbare Energien einsetzen kann. Für «Selbermacher» werden wertvolle Tipps gegeben. Organisiert wird der Abend von den Fachstellen Landwirtschaft Liebegg, dem AVLT und Energiefachstellen.

Mittwoch, 21. Januar 2009, 19.45 Uhr,
Chappelehof, Kappellstr. 4, Wohlen
Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung aus organisatorischen Gründen erwünscht:
Fachstellen Landwirtschaft Liebegg, Yvonne Dätwyler, Tel. 062 855 86 15, Fax 062 835 86 88, kurse@liebegg.ch

Auskunft: Astrid Böll, Tel. 062 855 86 27/15, astrid.boell@ag.ch



Bern

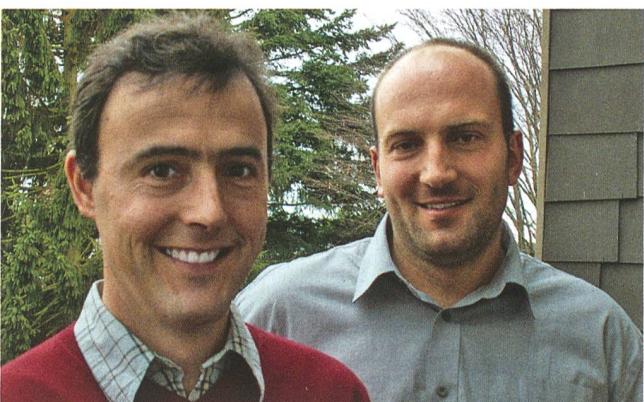
Andere Sichtweise angeregt

mo. «Das Agrarfriedensabkommen mit der EU ist die einzige Alternative für eine produktive Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie in der Schweiz», sagte Hans Burger an der Generalversammlung des Bernischen Verbandes für Landtechnik (BVLT). Abschottung sei langfristig keine Chance. Nur ein Freihandelsabkommen beziehe auch die vor- und nachgelagerten Stufen ein, argumentierte er in Schönbühl. Ein zukünftiges WTO-Abkommen und bilaterale Freihandelsabkommen verlangten gleichviel oder mehr Opfer

von der Landwirtschaft, ohne Perspektiven zu bieten. Der Vertreter der Interessengemeinschaft Agrarstandort Schweiz machte klar, dass er ein Agrarfriedensabkommen mit der EU zwar nicht euphorisch begrüsse. Auch werde die Schweiz kein Agrarexportland. Das Abkommen ermögliche jedoch mit Exporten das zu kompensieren, was sowieso mehr importiert werden wird. Burger räumte allerdings auch ein, dass niemand ein Prophet sei und es auch anders komme könnte. Der schlimmste Fall wäre, wenn die Nahrungsmittelindustrie keine einheimischen Landwirtschaftsprodukte mehr verarbeiten, sondern alles importieren würde.

Wer mit einer heftigen Diskussion rechnete, wurde enttäuscht. Nach zwei Voten war die Lust aufs Mittagessen grösser als die Diskussionsfreude.

Kaum diskutiert wurden auch die ordentlichen Traktanden. Werner Herren und Peter Schori mussten wegen Amtszeitsbeschränkung die Vorstandarbeit aufgeben. Die Anwesenden wählten neu Jürg Lauper und Peter Aebi. Beide haben sich im Spritzentest-Team bewährt. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrags wurde mit vier Gegenstimmen gutgeheissen. Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget genehmigten die Anwesenden einstimmig. «Die 20 Franken mehr für den Zentralverband sind gut angelegtes Geld», betonte BVLT-Präsident Klaus Brenzikofner. Seinen Jahresbericht stellte er unter den Titel «Wir haben es ganz genau gewusst». Der spielte damit auf die Finanzkrise an, den Milchmarkt und den höheren Beitrag für den Zentralverband. Zum Schluss stellte er klar, dass man erst genau wisse, wie es ist, wenn es vorbei sei. Geschäftsführer Peter Gerber berichtete über die Leistungen der Sektion. So besuchten 2500 Jugendliche an 56 Kursorten einen Theoriekurs F/G. Dank dem neuen Lehrmittel habe sich die Durchfallquote auf 12 Prozent halbiert. Am Lohnunternehmertag im Frühling nahmen 120 Personen teil. Spritzen- und Bremstests, Geschicklichkeitsfahren in Suberg waren weitere Aktivitäten.



Jürg Lauper und Peter Aebi (v.l.n.r.) wurden neu in den Vorstand gewählt. (Bild: mo)



Graubünden

Kursdaten 2009

Die Theoriekurse Kat. F/G eignen sich für Jugendliche ab dem 13. Geburtstag, die Mofa oder landwirtschaftliche Fahrzeuge bis 30 Stundenkilometer fahren möchten. Verkehrstheorie, sicheres Verhalten im Strassenverkehr und die Theorieprüfung Kat. G sind die wichtigsten Bestandteile des Kurses. →

Sektionsnachrichten

Kurskosten: 80 Franken (60 Franken für Mitglieder)
Prüfungs- und Ausweiskosten werden separat vom Strassenverkehrsamt verrechnet.

Anmeldung und Information:

Luzia Föhn, Zollbrückweg 14, 7302 Landquart,
Tel. 081 322 26 43, E-Mail: foehn@ilnet.ch,
Internet: www.svlt-gr.ch

Nr.	Ort	Datum / Zeit	
		Teil 1	Teil 2 + Prüfung
1	Landquart	Sa. 07.02.2009 08.15–11.45	Mi. 18.02.2009 13.30–17.00
2	Thusis	Sa. 07.02.2009 14.00–17.30	Mi. 25.02.2009 14.15–17.45
3	Ilanz	Sa. 07.03.2009 13.30–17.00	Mi. 18.03.2009 13.30–17.00
4	Samedan	Mi. 25.03.2009 13.30–17.00	Mi. 08.04.2009 13.30–17.00
5	Landquart	Sa. 04.04.2009 13.30–17.00	Mi. 15.04.2009 13.30–17.00
6	Ilanz	Sa. 09.05.2009 13.30–17.00	Mi. 20.05.2009 13.30–16.30
7	Thusis	Sa. 16.05.2009 08.15–11.45	Mi. 27.05.2009 14.15–17.45
8	Davos	Sa. 16.05.2009 14.00–17.30	Mi. 03.06.2009 14.00–17.30
9	Scuol	Sa. 23.05.2009 13.30–17.00	Mi. 10.06.2009 13.30–17.00
10	Landquart	Sa. 06.06.2009 13.30–17.00	Mi. 17.06.2009 13.30–17.00
11	Landquart	Sa. 27.06.2009 08.15–11.45	Di. 14.07.2009 13.30–17.00
12	Ilanz	Sa. 27.06.2009 13.30–17.00	Mi. 15.07.2009 13.30–17.00
13	Samedan	Mi. 26.08.2009 13.30–17.00	Mi. 09.09.2009 13.30–17.00
14	Landquart	Sa. 05.09.2009 08.15–11.45	Mi. 16.09.2009 13.30–17.00
15	Ilanz	Sa. 03.10.2009 13.30–17.00	Mi. 21.10.2009 13.30–17.00
16	Thusis	Mi. 14.10.2009 13.30–17.00	Mi. 28.10.2009 14.15–17.45

Übrigens: Die Bündner Sektion ist online. Unter www.svlt-gr.ch finden sich Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus der Landtechnik.



Luzern

Strategien entwickeln statt klagen

mo. Der Verband sei bestrebt, seine Mitglieder durch fachliche Weiterbildung und Beratung zu unterstützen, erklärte Präsident Toni Moser an der Generalversammlung des Luzerner Verbandes für Landtechnik (LVLT). Es helfe nichts, nur pessimistisch zu sein. Vielmehr sollten die Herausforderungen aktiv angegangen werden. Es seien Strategien zu entwickeln, wie marktgerecht produziert werden könne.

Genau diese Ziele verfolgt die Maschinenring-Zentrale welche dem LVLT angegliedert ist. Als grosses Projekt wird nächstes Jahr ein Solidaritätspool für Betriebshelfereinsätze gegründet. Jedermann wird die Möglichkeit haben, sich am Pool zu beteiligen, und bekommt dafür den Betriebshelfer zu reduzierten Konditionen. Den Betriebshelfern soll ein marktgerechter Lohn bezahlt werden, damit sie für diese interessante und lehrreiche Arbeit motiviert werden können. Im April wird eine grosse Tagung mit Schleppschlauchvorführung zum Thema «Gratis-Dünger dank erhöhter N-Effizienz» organisiert. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf 80 Franken pro Jahr genehmigten die Anwesenden ohne Gegenstimme, jedoch bei zahlreichen Enthaltungen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Josef Erni, der neue Geschäftsführer der Maschinenring-Zentrale.

Im Anschluss an die gut besuchte Generalversammlung referierte Dominique Berner vom SVLT über sicheres Fahren in der Landwirtschaft. Zudem wies er auf neue Verkehrsvorschriften hin. Konflikte mit dem Gesetz gebe es häufig bei Anhängern, die nicht für Tempo 40 zugelassen seien, sowie bei unzulässigen gewerblichen Fahrten mit grünem Kontrollschild. Nach

dem Mittagessen besuchten viele den traditionellen Klausmarkt von Sursee mit der grossen Maschinenausstellung.

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktor-Prüfung finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Kurskosten inklusive Lernplattform im Internet: 50 Franken für Mitglieder. Die nächsten Termine: 21. Januar in Willisau, 28. Januar in Sursee, 11. Februar in Schüpfheim und 25. Februar in Hochdorf.

Roller- und Autoprüfung

Der Basistheoriekurs als Vorbereitung für die Roller- und Autoprüfung mit gratis Theoriefragen im Internet. Die nächsten Kurse: 24. Januar in Sursee und 31. Januar in Willisau. Praktische Grundschulung für Roller wird jeden Samstag in Sursee angeboten.

Autoanhänger Prüfungsvorbereitungskurs

Der nächste Kurs beginnt am 21. Februar in Sursee.

Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg somit jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 20. Januar in Luzern.

Feldspritzen- und Gebläsetest

Nach ÖLN-Vorschrift müssen Pflanzenschutzgeräte alle 4 Jahre auf ihre Funktion und Einstellung geprüft werden. Der Test der Obstbaugeräte wird vom 23. bis 25. März in Uffikon durchgeführt. Feldspritzentests gibt es zwischen 30. März und 16. April im ganzen Kanton.

Infos und Anmeldung: Arthur Koch, Geschäftsstelle LVLT, Tel. 041 467 39 02, Internet: www.lvlt.ch



Thurgau

Integration wird konkret

mo. Die Zukunft positiv in Angriff zu nehmen. Dazu ermutigte Präsident Hansjörg Uhlmann die Mitglieder des Thurgauer Verbandes für Landtechnik (TVLT). Denn mit der richtigen Einstellung gehe alles viel einfacher. «2008 ist ein gutes Landwirtschaftsjahr gewesen, mit schönen Erträgen und recht guten Preisen», sagte er an der Generalversammlung in Frauenfeld. Wermutstropfen seien Dünger- und Dieselpreise gewesen. Uhlmann informiert, dass der Vorstand den erteilten Auftrag weiterverfolgt hat, den TVLT als Kommission Landtechnik in den neuen Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) zu integrieren. Die Reglemente für die Kommissionen würden zurzeit diskutiert. «Wir werden uns auch in Zukunft dort einsetzen, wo wir betroffen sind», versprach der TVLT-Präsident. Die Reglemente gewährten genügend Freiraum. Zudem eröffne der neue Verband die Chance, alle Thurgauer Landwirte hinter ein Landtechnik-Anliegen zu scharen.

Geschäftsführer Fredy Moser informierte, dass die Kurse F/G weiterhin gut besucht sind, mit 200 Teilnehmenden in elf Kursen. Das Interesse an Heckmarkierungstafeln, Höchst-

geschwindigkeitstafeln und Seitenblickspiegel sei gross gewesen. «Sie wurden nicht nur gekauft, sondern auch montiert», bemerkte er. Von der Polizei gebe es positive Rückmeldungen. Jahresberichte, -rechnung und Budget wurden diskussionslos genehmigt. Eine Gegenstimme und einige Enthaltungen gab es bei der Abstimmung über den neuen Jahresbeitrag von 70 Franken. Das Tätigkeitsprogramm 2009 bietet, neben Verkehrskunde und Spritzentests, ein reichhaltiges Reiseprogramm und die Kantonal-Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren am 9./10. Mai 2009.



Der Schaffhauser Präsident Bernhard Neukomm warb für das Traktorenfest am 22./23. August in Gählingen, das erstmals Geschicklichkeitsfahren und Wettpflügen vereint. (Bild: mo)



Zürich

Sonnenenergie nutzen

Datum: 5. Februar 2009, 9–16 Uhr

Ort: Strickhof Wülfingen, Winterthur

Die Solarenergie ist gerade für Landwirtschaftsbetriebe interessant. Viele Betriebe verfügen über grosse Dachflächen, die meist ungenutzt sind. Wenn die vorhandenen und geeigneten Dachflächen konsequenter genutzt würden, könnten rund 300 000 Haushalte mit Solarstrom beliefert werden. Die Einstrahlung der Sonne auf einem Quadratmeter Fläche pro Jahr entspricht in der Schweiz der Energiemenge, die in 100 Kilogramm Heizöl enthalten ist. Trotz steigender Strompreise scheiden sich die Geister bei kaum einer anderen Energieproduktion so sehr wie beim Solarstrom.

Das Bildungszentrum Strickhof und die SVLT-Sektion Zürich organisieren deshalb einen Informationstag zum Thema Sonnenenergie. Themen sind der Stand der Gesetzgebung, die Energiepolitik des Kantons Zürich, der Solarstrommarkt als Alternative zur kostendeckenden Einspeisevergütung, Bewilligungsverfahren, Finanzierungshilfen, Wirtschaftlichkeit, Risiken beim Contracting (Dachvermietung). Ausserdem präsentieren verschiedene Firmen ihre Leistungen, Betriebe können besichtigt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Kursleitung: Stephan Berger, Strickhof/SVLT, Max Meyer, Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES mit Referenten aus Verwaltung, landwirtschaftlicher Beratung, Solarindustrie, Elektrizitätswirtschaft und Finanzsektor.

Kosten: 60 Franken inkl. Verpflegung

Anmeldung bis 26. Januar 2009 an:

Paul Zuber, Landstrasse 2, 8463 Benken, Tel. 052 319 33 40

«Sichere Ladung = gute Fahrt»

«Die Ladung ist so anzubringen, dass sie niemanden gefährdet oder belästigt und nicht herunterfallen kann.» Das schreibt das Strassenverkehrsgesetz vor: Der Lenker ist deshalb nicht nur für die Ladungssicherung, sondern auch für die richtige Ladungsverteilung verantwortlich. Er hat dafür zu sorgen, dass das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie die maximal erlaubten Achs- und Stützlasten nicht überschritten werden. Bei Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht kann es einerseits zu tragischen Unfällen kommen, andererseits können Versicherungen im Schadensfall die Leistung verweigern. Aus diesem Grund bieten der Strickhof Lindau den Kurs «Sichere Ladung = gute Fahrt» an.

Dienstag, 27. Januar 2009, 9–16 Uhr
Strickhof Lindau

Kosten: 60 Franken (inkl. Verpflegung und Kursunterlagen)

Auskunft: Stephan Berger, Tel. 052 354 99 52, www.strickhof.ch

Anmeldung: Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, Tel. 052 354 98 10 ■

Nachruf

Francis Schleppi

SVLT-Ehrenmitglied

Francis Schleppi ist am Dienstag, 4. November 2008 in seinem 77. Altersjahr verstorben. Er bewirtschaftete mit seiner Frau Marie-Louise einen Milchwirtschaftsbetrieb in Lignières NE und gehörte verschiedenen bürgerlichen Organisationen an. Während 12 Jahren hatte er auch ein Mandat im Neuenburger Kantonsrat. Von 1975 bis 2001 war Francis Schleppi Präsident der Neuenburger Sektion des SVLT. Die Delegiertenversammlung in Neuenburg wählte ihn 1992 in den Geschäftsausschuss des SVLT, dem er bis 2004 angehörte. Von 1998 bis 2004 hatte er die Funktion als Vizepräsident des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik inne.

Francis Schleppi kämpfte mit dem SVLT für die Beibehaltung der Treibstoffsteuerrückstättung. Im Weiteren setzte er sich stark für die beiden Weiterbildungszentren in Riken und Grange-Verney ein, weil er die Aus- und Weiterbildung im Service- und Reparaturdienst und den baulichen Eigenleistungen als sehr wichtig erachtete. Auch der Ausbau der Redaktion der Verbandszeitschrift war ihm ein sehr wichtiges Anliegen.

Die Delegiertenversammlung in Courtemelon JU verlieh Francis Schleppi 2004 die Ehrenmitgliedschaft für seinen grossen Einsatz im Dienste des Verbands und der Schweizer Landwirtschaft.

Für den SVLT: Max Binder, Zentralpräsident
Willi von Atzigen, Direktor

Für die Sektion: Bernard Stähli, Präsident
Bernard Tschanz, Geschäftsführer